

Mario Schwarz übergibt an Eckart Manke

Abschiedskonzerte im April, Antrittskonzerte im September

Beim Collegium Musicum Ostschweiz steht ein grosser Wechsel an: Mario Schwarz, der Chor und Orchester über 30 Jahre lang als künstlerischer Leiter und Dirigent geführt hat, geht in den Ruhestand. Als Nachfolger konnte der deutsche Dirigent Eckart Manke gewonnen werden. Seine Tätigkeit brachte ihn in Konzertsäle und an Opernhäuser in Deutschland, der Schweiz und ins benachbarte Ausland.

ST:GALLEN/KONSTANZ. Eckart Manke sprüht nur so vor Ideen. Er will zwar Altbewährtes beibehalten, er will aber auch neue Formate auf die Bühne bringen. „Zukünftig widmen wir uns auch den Kinder- und Jugendkonzerten“, erklärt der Konstanzer. Neu würden zudem Gesprächskonzerte durchgeführt. „Diese beiden Formate mit Kammerorchester wie auch mit chorsymphonischen Werken sollen Merkmale des CMO werden“, wünscht sich Manke. Und auch das Musizieren auf alten Instrumenten will der neue Dirigent etablieren.

Auf vielen Bühnen

Eckart Manke lehrt seit 13 Jahren Orchesterleitung an der Musikhochschule in Trossingen. Er ist künstlerischer Leiter der Internationalen Meisterkurse am Bodensee und dirigiert das alljährliche Preisträgerkonzert der Uttwiler Meisterkurse. Seit 2004 leitet er den Konzertchor Collegium Vocale Bodensee.

In den letzten Jahren führten ihn Einladungen an die Staatsoper Stettin, an die Opernhäuser in Mannheim und Chemnitz, Danzig, zur Nordwestdeutschen Philharmonie, zur Südwestdeutschen Philharmonie, zum Loh-Orchester Sondershausen oder an die Staatsoper in Bourgas. Eine kontinuierliche Zusammenarbeit verbindet ihn mit dem Budapester Symphonieorchester. Etliche Jahre der klassischen Kapellmeisterlaufbahn führten den Dirigenten an die Theater von Osnabrück und Bern, an denen er die Basis für ein mittlerweile breites Opernrepertoire legte, das sich von Mozart über Verdi, Wagner und Strauss bis hin zur Henze streckt.

Abschiedskonzerte Mario Schwarz

Eckart Manke wird sein Antrittskonzert am Sonntag, 17. September 2017, in Laurenzen, St. Gallen halten. Im April wird Mario Schwarz bereits seine Abschiedskonzerte in Heiden, Bischofszell und St. Gallen dirigieren. Für diese Konzerte hat er etwas Besonderes ausgesucht: Das „Dixit Dominus“ von G.B. Pergolesi – eine Erstaufführung. Diese Kantate lag vergessen in der Klosterbibliothek des Chorherrenstifts Beromünster. Dieses Konzert wird vom Schweizer Radio aufgezeichnet. „Ich freue mich auf diese Aufführungen“, sagt der langjährige künstlerische Leiter, „und anschliessend freue ich mich auf einen etwas ruhigeren Lebensabschnitt“. Das CMO sei glücklich, nach dem Ausscheiden von Mario Schwarz eine so gute Lösung gefunden zu haben, sagt Vorstandspräsident Markus Läubli. Schwarz habe das CMO geprägt, jetzt gelte es, die notwendigen finanziellen Mittel aufzubringen, damit die Konzerttätigkeit nahtlos weitergeführt werden könne. (rb)

Kasten:

Mario Schwarz spielte verschiedene Radio- und CD-Aufnahmen ein. 2004 dirigierte er die Uraufführung der Oper «Tredeschin» von Gion Antoni Derungs. Im gleichen Jahr erhielt er den Anerkennungspreis des Kantons Graubünden und 2007 den Anerkennungspreis des Kantons St. Gallen. 2009 konnte er das Violinkonzert von Heinrich von Herzogenberg uraufführen. 2010 dirigierte er im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums zum Todestag von Henry Dunant das szenische Musikwerk «Henry Dunant» von Gion Antoni Derungs (Libretto Hans-Rudolf Merz). 2013 gründete er die «Fundaziun Gion Antoni Derungs», in der er heute noch als Stiftungsrat tätig ist.

Bildlegende: der alte und der neue CMO-Leiter: Mario Schwarz (links) und Eckart Manke (rechts). Foto: zVg.

Weitere Auskünfte erteilen:

Mario Schwarz, 071 245 11 58, 079 600 53 13

Eckart Manke, 0049160 400 59 37

Dr. Markus Läubli, 076 223 47 74, ab Montagnachmittag

Honorarfreier Abdruck

09.02.2017/rb